

1904—1909: 101.50, —, 99.20, 95.50, 95, 97.25%. Zugelassen Okt. 1904. — Auch notiert in Essen; Kurs daselbst Ende 1905—1909: 101.75, 100.50, 100, 96, 97.50% B.

Anleihe Hercules von 1894: M. 1 200 000; Stücke à M. 1000 zu 4% (bis ult. 1904: 4½%). Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. durch Verlos. zu 103% von 1897 ab mit jährl. mind. M. 36 000; Verlos. im April per 2./1. des folg. Jahres. Zahlst. wie bei Anleihe von 1904. Sicherheit: Hyp. Verpfändung des gesamten Bergwerks- u. Grundbesitzes zur I. Stelle. Kurs in Essen Ende 1897—1909: 102, 103, 103, 100, 100, 102, 102, 100.50, —, 101.25, 99.50, 99, 98% B.

Anleihe Hercules von 1899: M. 800 000; Stücke à M. 1000 zu 4% (bis ult. 1904: 4½%). Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. von 1905 ab durch Verlos. zu 103% mit jährl. mind. M. 24 000. Sicherheit: Hyp. Eintragung zur II. Stelle. Zahlstellen wie bei der Anleihe von 1894. Kurs in Essen mit Anleihe von 1894 zus. notiert.

Anleihe Hercules von 1905: M. 900 000; Stücke à M. 1000 zu 4½%. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 2./1. 1908 durch Verlos. zu pari mit jährl. mind. 4% des urspr. Anleihe-Betrages. Sicherheit: Hyp.-Eintragung zur III. Stelle. Zahlst. wie bei Anleihe von 1894. In Umlauf von 3 Hercules-Anleihen Ende 1909: M. 1 982 000.

Anleihe Dahlhauser Tiefbau von 1897: M. 600 000; abgest. Stücke à M. 1000 zu 4% (bis 1./7. 1905: 4½%). Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. durch Verlos. vom Jahre 1902 ab mit jährl. mind. M. 18 000. Zahlstellen: Ges.-Kasse; Essen, Bochum, Dortmund u. Gelsenkirchen: Essener Credit-Anstalt; Berlin: Deutsche Bank; Berlin u. Cöln: A. Schaaffh. B.-V.; Essen: Essener Bankverein. Sicherheit: Hyp. Verpfändung des Bergwerks- u. Grundbesitzes. — Am 27./12. 1904 wurden noch laufende M. 546 000 zum 1./7. 1905 zur Rückzahl. gekündigt, in der Absicht, dieselben Stücke zu einem auf 4% ermässigten Zinssatz wieder zu begeben. Ein grosser Teil wurde von den Inh. zu diesem Prozentsatz wieder übernommen, die Unterbringung des Restes übernahm der Essener Bankverein in Essen für eigene Rechnung. In Umlauf Ende 1909: M. 466 000. — Nicht gehandelt.

Anleihe Pörtingssiepen von 1897: M. 1 800 000; Stücke à M. 1000 zu 4½%. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. zu 102% ab 1901 durch jährl. Auslos. von mind. 3% im April/Mai auf 2./1. In Umlauf Ende 1909: M. 1 260 000. Zahlstellen: Essen: Ges.-Kasse; Berlin: Deutsche Bank; Berlin u. Cöln: A. Schaaffh. B.-V.; Essen u. Dortmund: Essener Credit-Anstalt; Essen: Essener Bankverein. Sicherheit: Verpfändung des gesamten Bergwerks- u. Grundbesitzes zur I. Stelle.

Anleihe Gottfried Wilhelm: M. 5 000 000 in 4½% Teilschuldverschreib. lt. Gew.-Vers. v. 26./3. 1908. Stücke à M. 1000, rückzahlbar zu 103%, lautend auf den Namen der Deutschen Bank oder deren Order u. durch Indoss. übertragbar. Zs. 1./4. u. 1./8. Tilg. durch Auslos. vor 1./7. zum 1./10. (erste 1912) ab 1912, jährl. mind. M. 150 000; ab 1./10. 1912 verstärkte Auslos. oder Total-Kündig. mit 3 Monate Frist auf einen Quartalersten zulässig. Zur Sicherheit ist eine I. Sicherungshypoth. auf den Bergwerks- u. Grundbesitz der Gew. Für die Anleihe haben ausserdem die Essener Steinkohlenbergwerke A.-G. die selbstschuldnerische Bürgschaft übernommen. Aufgenommen zur Deckung der Kosten des Grunderwerbs und des vollständigen Ausbaues der Schachtanlagen sowie zur Beschaffung von Betriebsmitteln. Zahlstellen: Ges.-Kasse; Berlin: Deutsche Bank, Arons u. Walter; Essen: Essener Bankverein, Essener Credit-Anstalt; Elberfeld: Berg. Märk. Bank. Verj. d. Coup.: 4 J. (K), der Stücke 30 J. (F). Kurs Ende 1908—1909: 100, 100.25%. Nach Zulass. der ganzen Anleihe wurden M. 4 000 000 am 23./6. 1908 zu 99.50% aufgel.

Anleihe Zeche Altendorf: M. 1 200 000 in 5% Teilschuldverschreib. à M. 1000. Zs. 1./1. u. 1./7. Tilg. zu 102% von 1908 ab mit jährl. mind. 3% = M. 36 000 m. Zs. Verlos. im Juni auf 2./1. Sicherheit: Die Anleihe ist auf das Bergwerk nebst Zubehör hypoth. eingetragen; als Kaut.-Trägerin fungiert die Ess. Credit-Anstalt. In Umlauf ult. Aug. 1909: M. 1 086 000. Zahlstellen: Essen: Ges.-Kasse; Essen, Bochum, Dortmund u. Gelsenkirchen: Essener Credit-Anstalt. Die Anleihe wurde 1902 den Gewerken zu 98% angeboten. An keiner Börse notiert.

Hypotheken (Ende 1909): M. 955 972 auf der Arb.-Kolonie zur I. Stelle, verzinsl. zu 4½%.

Geschäftsjahr: Kalenderj. (bis 1905 1./7.—30./6.) **Gen.-Vers.:** Im I. Sem.

Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F. (erfüllt), vertragsm. Tant. an Vorst., bis 4% Div., 8% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Jahresvergüt. von zus. M. 12 000), Rest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1909: Aktiva: Bergwerksberechtigsame 10 441 000, Grundbesitz 4 969 000. Beteil. am gemeins. Grundbesitz Hercules-Graf Beust 310 000, Betriebsgebäude 3 635 000, Masch., Pumpen, Kessel 3 049 000, Schacht- u. Grubenbau 4 235 000, Separation. Wäsche, Verladung 1 090 000, Brikettfabrik 939 000, Betriebsgeräte, Werkzeuge, Mobil. 957 000, elektr. Beleuchtungsanlage 109 000, Eisenbahnanschluss 738 000, Wegebau, Wasserleitung u. Entwässerungsanlage 69 000, Beamten- u. Arb.-Wohnungen 2 206 000, Ziegelei 36 000, Beteilig. bei Rhein.-Westf. Bergw.-Ges. m. b. H., Mülh. a. d. R. 1 307 000, Material. 224 731, Brikettpechlager 58 814, Kohlenlager 416 372, Ziegelsteine 6670, Wertpap. 47 700, Kaut. 17 675, Kassa 13 186, Debitor. 2 337 953, Gew. Augustus 4 513 134. — Passiva: A.-K. 19 000 000, Anleihen: Rhein. Anthrazitkohlenwerke 2 200 000, do. Hercules 1 982 000, do. ver. Dahlhauser Tiefbau 456 000, do. ver. Pörtingssiepen 1 260 000, do. Gottfried Wilhelm 5 000 000, do. Altendorf 1 086 000, Hypoth. 955 972, Anleihe-Tilg.-Kto 272 240, do. Zs.-Kto 214 330, rückst. Div. u. Kuxe Altendorf 15 060, R.-F. 1 520 126 (Rückl. 200 000), Arb.-Unterstütz.-F. 109 962 (Rückl. 50 000), Beamten-Unterstütz.-F. 68 161 (Rückl. 20 000), Kaut. 500, Kredit. 4 654 119, Tant. 118 136, Abschreib. Zeche Richardt 200 000, Div. 1 900 000, Vortrag 713 629. Sa. M. 41 726 238.